



**Ronald Schminke**

Mitglied des Niedersächsischen Landtages

**Wahlkreisbüro**

Nikolaistraße 30

37073 Göttingen

Tel.: 05 51 / 503 11 14

Fax: 05 51 / 503 11 22

Email: info@ronald-schminke

www.ronald-schminke.de

Hann. Münden, 15.08.2012

Vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung angeblich 29 Millionen günstiger

## **Bund will Privatisierung der A7 durchziehen!**

„Das ist glatter Betrug, hier wurde durch das BMVBS in Bonn mit dem Zahlenwerk und den angesetzten Zeitabläufen in unverantwortlicher Weise getäuscht und getrickst, um die Privatisierung mit aller Macht günstiger zu rechnen. Gemessen an dieser Arbeitsweise sind Hütchenspieler seriöse Menschen“, erklärte der SPD Landtagsabgeordnete Ronald Schminke wütend.

Die ÖPP - Berechnungen und Kostenvergleiche mit konventioneller Bau- und Betriebsart an der Autobahn A7 zwischen Salzgitter und Göttingen wurden in eine umfangreiche Präsentation verpackt und durch Fachberater präsentiert. Als Ergebnis der Kostenvergleiche wurde die anvisierte ÖPP – Variante mit einem Vorteil von rund 29 Mio. € (ca. 4,6% der Gesamtsumme) gegenüber der konventionellen Variante vorgestellt und es wurde die Umsetzung des Projektes als ÖPP – Variante (Privatisierung) empfohlen.

Bereits die erste Sichtung des Zahlenwerkes belegt erhebliche Abweichungen der Datenlage, die durch die Niedersächsische Landesstraßenbauverwaltung (NLStBV) ermittelt und den Fachberatern zur Verfügung gestellt wurden. Die Planungs- und Managementkosten wurden deutlich beaufschlagt, obwohl diese als Eingangsparemeter einvernehmlich festgelegt waren.

Der Bauablaufplan war ebenfalls im Vorfeld Gesprächsstoff und es gab Nachfragen, die ebenfalls, nach Abstimmung mit der Präsidentin, eingehend begründet und bestätigt wurden. Auch diese Zeitschiene wurde seitens der Fachberater als „zu ambitioniert“ bezeichnet und aus einer früheren Fertigstellung durch konventionelle Bauweise, wie sie auch der Bundesrechnungshof als deutlich günstigere Variante gefordert hatte, wurde eine spätere Fertigstellung mit deutlich höheren Kosten. Dieses Vorgehen verfälscht unweigerlich die Nutzenbetrachtung.

Schminke: „Die Prüfungen des Bundesrechnungshofes haben einen Vorteil für die konventionelle Ausbauvariante in Höhe von 25 Mio. € ergeben und die sogenannten Fachberater beim BMVBS errechnen einen 29 Mio. € schweren Vorteil für ein privatisiertes Projekt. Zwischen diesen Werten, die beide durch Bundesbehörden errechnet wurden, besteht eine Differenz von 54 Mio. € und das sollte die Politik zum Nachdenken bringen.“

---

Ronald Schminke:

Mobil: 0174 / 9714706

Wahlkreisbüro:  
(Jennifer Klaus)

Tel.: 0551 / 50311-14  
Email: info@ronald-schminke.de

**Medieninformation**

Nachdem die Niedersächsische Landesbauverwaltung ihre ermittelten Zahlen an die Bundeskollegen übermittelt hatte, wurde dieses Zahlenwerk immer wieder durch gezielte Nachfragen der Fachberater angezweifelt. Mit Nachdruck wurde versucht, die Datenlage zugunsten einer Privatisierung zu verändern.

Schminke: „Niemand sollte glauben, dass die Beschäftigten diese miesen Täuschenspielertricks hinnehmen werden. Jetzt wird mobilisiert, denn es geht um die Arbeitsplätze, um Sicherheit für die Autofahrer und um immense Mehrkosten, die zugunsten einer Lobby- und Klientelpolitik der Allgemeinheit aufgedrückt werden sollen. Wir werden diesen Präzedenzfall in großer Solidarität mit aller Härte kreativ bekämpfen, das ist die Ansage!“

gez.  
Ronald Schminke, MdL